

die Nettis & Ot Pa Wora

Dritter Freundesbrief 2023



Hier entsteht eine neue Küche für das Village Learning Centre.

Soltau, 27ter Juni 2023

Liebe Freundin, lieber Freund,

den letzten Freundesbrief begannen wir mit einem Bild der alten Küche. Die befand sich in einer Rundhütte ohne Fenster gegenüber von Davids Wohnhaus. Nun bauen sie endlich eine offenere Küche auf dem Gelände des VLC. Da mit offenem Feuer gekocht wird, ist das auch gesundheitlich ein großer Fortschritt.

Village learning Centre(VLC)

Als wir Dir das VLC das erste Mal vorgestellt haben, taten wir das mit diesem Video:



Amos Aloya, ein Anleiter der ersten Stunde ist dort zu sehen. Er wurde insgesamt 9 Monate ausgebildet.

David hat Amos bei einer Konferenz in Kitgum getroffen und Amos war sehr interessiert, zu erfahren, was in Otacpab entsteht. Bei einem Besuch konnte David ihn dann für die Schulung unserer Anleiter gewinnen. Er ist nun an 4 Tagen in der Woche im VLC. Was für ein großartiges Geschenk. Wir sind so dankbar für diese Entwicklung.

Otacpab - Hunger - Klimawandel

Bereits im letzten Jahr hatten wir, durch ausbleibende Regenzeiten, ein großes Problem, welches wir mit einer Spendenaktion abmildern konnten. In diesem Jahr ist es schlimmer. David hat sogar Überlegungen gehabt, das VLC zu schliessen, da alle Lebensmittel, die die Eltern beisteuern konnten, aufgebraucht sind und die erste Saat mangels Regen nicht aufgegangen ist. Hinzu kommt, dass sich die Preise vervielfacht haben. Bis vor wenigen Tagen hatten sie noch Mangos, da gerade Saison war. Die Kinder kommen hungrig zur Schule, da es zu Hause kein Essen gibt und aktuell kann David diesen Bedarf nicht abdecken.

All das hinterläßt gerade viele Fragezeichen. Keiner weiß, ob es sich nur um ein temporäres Problem handelt. Seit Jahrhunderten haben Sie sich dort im Norden auf den Wechsel von Regen- und Trockenzeiten verlassen können und 3 Ernten im Jahr gehabt. Klar gab es immer mal zeitlich begrenzte Dürrezeiten, aber in den letzten beiden Jahre wirkt es wie eine Verschiebung, denn in anderen Teilen Ugandas gibt es mehr Niederschlag, während er im Norden unberechenbarer wird. Die Mehrzahl der Menschen ist ohne Job und lebt von den eigenen Erzeugnissen. Ein Zukauf ist, gerade bei den gestiegenen Preisen, nicht möglich.

Aktuell beginnt es wieder zu regnen und alle dort im Norden hoffen, dass der Regen ausreichen wird.

Es ist so überwältigend, mit wie viel Gottvertrauen die kleine Gemeinde in Otacpab diese Situation durchlebt. So haben sie sich entschlossen, als Gemeinde Bohnen und Mais für die Ärmsten in der Region anzubauen und haben mit dem einsetzenden Regen bereits damit begonnen.



Soltau - die Nettis

Unser Garten hat sich rund ums Haus sehr gut entwickelt. Verschwunden sind die tristen Rasenflächen und alles ist vorbereitet auf unsere neuen Mitbewohner. Petra Eltern werden am 28.09. zu uns ziehen und wir werden Ihre Betreuung übernehmen. Ein Schritt, vor dem wir großen Respekt haben. Eine spannende und schöne Zeit wird es werden.

Gesundheitlich sind wir gerade etwas herausgefordert. Unseren geplanten Dresdenaufenthalt im Juli haben wir deshalb abgesagt.

Zur Zöliakie bei Jörg wurde eine weitere Autoimmun-Erkrankung im Darm festgestellt. Wir sind gespannt, ob die medikamentöse Behandlung anschlägt, da die Symptome sehr unangenehm sind.

Petra hat, bedingt durch Grauen Star, nur noch 60% Sehvermögen und wird sich in diesem Jahr den beiden notwendigen Operationen stellen. Dazu kommen zwei sehr schmerzhaft Veränderungen in der rechten Hand. Nachdem es so aussah, als wäre eine Operation notwendig, scheint das zunächst abgewendet. Sehr herausfordernd ist die, leider außergewöhnlich dynamisch fortschreitende, Osteoporose. Am gefährlichsten ist die Entwicklung an den Wirbelknochen.

Um ein wenig Urlaub zu erleben, werden wir die ein oder andere Tour mit unseren Rädern machen. Eigentlich hatten wir den Plan, ein Liegerad tandem aus dem Ertrag des Shops zu finanzieren. Statt dessen verkauften wir Petras Kettwiesel und besorgten ihr ein gefedertes Kettwiesel. Nach der neuen Diagnose zur Osteoporose bemerkten wir, wie weise diese Entscheidung war und wie unser Gott uns versorgt. So bleiben wir weiterhin beweglich.

Wir werden dran bleiben, Dich auf dem Laufenden halten.

Schön, dass Du dabei bist mit Interesse, Gesprächen, Besuchen, Gebeten, Gedanken oder Finanzen ...

Liebe Grüße, sei gesegnet

Petra und Jörg



© 2023 die Nettis

Petra und Joerg Nettelroth Fichteweg 14, 29614 Soltau

dienettis@dienettis.net

Wir finanzieren unsere Arbeit durch Spenden an unsere sendende Missionsgesellschaft:



Globe Mission

Evangelische Bank IBAN: DE2052060410004002253. BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Seelsorgedienst und persönliche Unterstützung: **Projekt 115 - Nettelroth**
oder

Ot Pa Wora und Dörfliches Lernzentrum in Uganda: **Projekt 439 - Ot Pa Wora**

Wichtig: Bitte schick uns Deine aktuelle Postanschrift damit Du eine Spendenbescheinigung erhalten kannst.

Du bekommst diesen Freundesbrief als Abonnent.

Bitte melde Dich bei uns, wenn Du diese Information nicht mehr erhalten möchtest.

[Abmelden](#) • [E-Mail-Adresse aktualisieren](#) • [Online anzeigen](#)



Diese E-Mail wurde generiert von Direct Mail für Mac. [Weitere Infos](#) • [Spam melden](#)